SOTA-QTC

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC
Försterweg 8, 09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@darc.de

■ SBW-Auswertung

30 Bergfunker aus Sachsen und Brandenburg fanden den Weg zur „Schönen Höhe", um an der Verleihung des Bergpokals in der Kategorie 2 m/70 cm an Michael, DL3VTA, teilzunehmen. Viele der Anwesenden kannten sich bereits persönlich.

Das Treffen hatte man vordergründig zum Erfahrungsaustausch sowie zur Aktivierung des Berges genutzt. Angeregt wurde, auch den Gewinnern der anderen Kategorien (23 cm und höher sowie YL-Wertung) einen Pokal zu stiften. Etliche Bilder zum Meeting sowie weitere Berichte aus der Bergfunkerwelt sind wie immer in der aktuellen Ausgabe des Bergkuriers *(www.dl2lto.de/sbw/sc/SBW_kurier.htm)* zu finden.

■ GMA-Neustart

Wie bereits im März-QTC mitgeteilt, fand am 1.4.12 der Neustart des **GMA** (German Mountain Award, früher auch General Mountain Award) statt. Vorangegangen war eine umfangreiche Diskussion im GMA-Forum, an der mehr als 30 OMs teilnahmen. Die Anregungen und Vorschläge wurden bei der Überarbeitung der Regeln berücksichtigt. Der GMA-Wettbewerb soll die Lücke füllen, die das Streichen vieler SOTA-Berge in den deutschen Mittelgebirgen und den Alpen hinterlassen hat. Besonders in Zeiten hoher Benzinpreise kann man jetzt wieder im Rahmen eines Bergfunkprogramms aktiv sein, ohne viele Kilometer bis zum Wertungsgipfel fahren zu müssen.

Das Programm gliedert sich in drei Teile: der eigentliche GMA, bei dem jede Erhebung über 100 m Höhe ohne Berücksichtigung einer Prominenz in die Wertungslisten aufgenommen werden kann. Er muss nur deutlich als Berg zu erkennen sein. Pro 100 Höhenmeter gibt es einen Punkt. Die Verbindungen können, wie bei SOTA, in eine Datenbank geladen werden. Für Wettkämpfer ist der zweite Teil gedacht, der GMC (German Mountain Challenge). Eine andere Punkteregelung sowie die Vergabe von Bonuspunkten machen das Bergfunken zu einem Funk-Geländespiel. Zum Jahresende wird ein Sieger ermittelt.

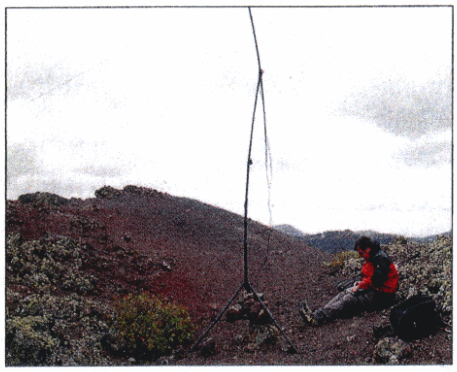
Der dritte Teil beinhaltet Berg-zu-Berg-Wochenenden **(S2S).** Diese finden vierteljährlich statt und bringen verdoppelte Punktzahlen für Aktivierer und Jäger. Die Regeln, Berglisten und Datenbank-Tools finden sich auf *www.cqgma.eu*.

Am 1.4.12 konnte man bereits regen Funkbetrieb von und zu den Bergen verzeichnen. 15 Bergfunker aktivierten 14 Gipfel, dabei gelangen 271 Kontakte. Nur zwei Berge wurden auf den UKW-Bändern, der Rest in Kurzwelle gearbeitet. Im April trugen sich 35 Aktivierer und 44 Jäger in die Datenbank ein, mehr als 4000 Verbindungen kamen zustande.

■ SOTA DL/DM

Martin, DF3MC, berichtete in den monatlichen SOTA-News, dass Bernd, DL2DXA, den ersten **German Alps Challenger Award** (Bronze) erhalten hat. Als Jäger arbeitete er 100 verschiedene Berge der deutschen Alpen. – Andreas, DK7MG, sorgte mit der Aktivierung der Heidwand **(DL/MF-118**, 1585 m ü. NN) dafür, dass nunmehr in der Region Mangfallberge **(MF)** alle der 73 aktiven Gipfel mindestens einmal aktiviert wurden. Nach der Region Estergebirge/Walchenseeberge **(EW)** mit 18 Bergen ist dies die zweite komplett aktivierte Region. Weitere Informationen zur Assoziation Deutsche Alpen auf *www.sota-dl-alpen.de*.

Reinhard, DK1IO, nutzte seinen Spanien-Urlaub für SOTA-Aktivierungen **(EA5/ VL-012,** 1012 m), Markus, HB9BRJ, funkte in Baden-Württemberg von den SOTA-Gipfeln **(DM/BW-086).** – Karl, DL2XL, hörte man vom Blatna **(OK/KA-048,** 640 m). – Wichtiger Hinweis: Die Löwenburg **(DM/NW-001)** im Siebengebirge ist zurzeit wegen Baufälligkeit der alten Gemäuer gesperrt.



HB9BIN auf dem Hacha Grande **Foto: HB9BIN**

■ SOTA-Bericht

Jürg, HB9BIN, startete im April eine SOTA-Expedition auf die kanarischen Inseln. Innerhalb von sechs Tagen aktivierte er 12 Vulkangipfel bei insgesamt 312 Verbindungen. Höhepunkte der Reise waren die Erstaktivierung des Vulkans Tindaya (EA8/FU-005) auf Fuerteventura sowie 12 Nordamerika-QSOs. Mehr auf *www.wildenstein.de/amateurfunk/berichte*.

■ SOTA International

W0: Die Assoziation W0 (Colorado, Nord- und Süddakota) bietet nun eine eigene Internetseite *(w0-sota.org)*.

ZB: Britische OMs warfen die Frage auf, warum der Felsen von Gibraltar mit 426 m ü. NN kein SOTA-Gipfel ist. Es stellte sich heraus, dass er als Einrichtung des britischen Verteidigungsministeriums dient und laut M3EDX Funkbetrieb vom Felsen nicht erlaubt ist. Der nächstmögliche Standort ist der „Europa Point" in der Nähe des Leuchtturmes. – **HL:** SOTA-Impressionen der Aktivierung von HL3QBN auf dem Seodaesan **(HL/CN-001,** 904 m ü. NN) können unter *blog.daum.net/wi3000/307* betrachtet werden.

OE: Einer Einladung von Manfred, OE2FKM, zum Fieldday-Besuch der höchstgelegenen österreichischen Klubstation OE2XCP auf 3209 m ü. NN folgten viele Funkamateure. Franz, OE2SNL, Andreas, OE7AJT, und Christian, OE5HCE, nutzten die Gelegenheit zum Marsch auf das Kitzsteinhorn **(OE/SB-003,** 3209 m). Ein Video dazu gibt es auf *www.youtube.com/watch?v=Jt_JajS0ElA*.

■ SOTA-Termine

DM/RP: Der Rheinland-Pfalz Bergfunk-Aktivitätstag (SOTA und GMA) ist für den 26.5.12 terminiert. Die Ausschreibung findet man auf *(www.darc.de/mitglieder/distrikte/k)*. – **W5:** Am 26.5.12 versucht Andrew, KD5ZZK, den Livermore Mount **(W5/ DW-001,** 2554 m) erstmalig zu besteigen und will von 40 m bis 6 m funken, teilweise jedoch außerhalb unserer Bandgrenzen.